Huius fl. 39 kr. 11

[fol. 169r]

Hannsen Krämel, Glasern alhie, ainer Hopfen-Seichen[188]
mit neuem Blech zubeschlagen vnd alter
Seichen auzubessern [sic] den 8. *Aprill* bezalt
1 fl. 25 kr.

Den 15. *Aprill* bej der mittern Preupfann
den Ofen ausgemaurt, daß Pflaster in
den drey hintern Kellern außbessert, die
Keller ausgeweisst. Item daß Wasser-
pfändl im neuen Preuhaus neu vndermaurt *p.*[189],
haben bey solicher Arbeit Maurmaister
vnnd seine Geselln sambt Mertlrierer
vnd Handlanger an verdienten Taglöhn In-
halt Zetls empfangen
N°. 197 9 fl. 4 kr.

Georgen Lehr, Burger vnnd Fuehrman alhie, für
ain Fuehr Pflaster zum Gmaingraben beyze-
bringen 26 kr. vnnd Brecherlohn 24 kr., *thuet*
50 kr.

Huius fl. 11 [kr.] 19

[fol. 169v]

Zu Machung der eisenen Thür vor daß Caszagwelb,
dann Rünen vor die Camin sein 77 Pfundt
steürisch Blech, ains zu 7 kr., von Regen-
spurg erkhaufft vnnd bezalt wordn, *thuet*
9 fl. 14 kr.

Von Anstreichung diser eisenen Thür Andreen
Dötter, Maller alhie
1 fl. 48 kr.

Jacoben Puebman alhie von zechen Fueder
Zieglstain zu Ausmaurung der Preupfannen
auß dem Paustadl zum Preuhauß heryber
zefiehrn, ainer 5 kr., *thuet*, bezalt
50 kr.

Zum Curfürstlichen Casstenambt alhie für
ain Aichreiß zu Thörrhietschwingen bezalt
N°. 198 1 fl.

---

[188] „Hopfen“ wurde über der Zeile eingefügt.
[189] Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).